

Bezeichnungen / Nummerierung

Abstract / Stichworte

In der Schweiz gibt es aufgrund der historischen Entwicklung eine Vielzahl von Nummerierungssystemen und Bezeichnungen für Schächte und Kanäle. Deshalb sollen bestehende Nummerierungssysteme nicht abgeändert werden.

Die Bezeichnungen sollen pro Gemeinde eindeutig sein.

Die Bezeichnungen sollen keine Attribute abbilden.

Bezeichnungen sollen nur einen beschränkten Zeichensatz verwenden und keine Sonderzeichen enthalten

Zusätzliche Grundsätze für die Bezeichnung von Abwasserknoten, Haltungspunkt, Bauwerksteilen, Kanal und Haltung.

Einführung

Aufgrund der historischen Entwicklung gibt es in der Schweiz eine Vielzahl an möglichen Ansätzen zur Bezeichnung und Nummerierung von Schächten und Kanälen. Die verschiedenen Systeme können und sollen nicht vereinheitlicht werden. Dennoch sind einzelne Grundsätze festzulegen, die bei der Festlegung und Datenerfassung beachtet werden sollen und den Transfer zwischen verschiedenen Systemen vereinfachen und vereinheitlichen. Mit der Einführung der Datenstruktur Siedlungsentwässerung (VSA-DSS) wurde das Attribut „Bezeichnung“ einheitlich als Text*20 definiert, also einem Textfeld mit maximaler Länge von 20 Zeichen.

Regeln:

- ✗ **Minimum:** „Abwasserbauwerk.Bezeichnung“ soll pro Gemeinde eindeutig sein
- ✗ **Minimum:** Text der Länge von maximal 20 Zeichen.
- ✗ **Bestehende Nummerierungssysteme** (Bezeichnung) **sollen nicht abgeändert werden.**
- ✗ Die Bezeichnung soll **keine Attribute abbilden** wie Funktion oder überdeckt oder Fliessrichtung etc.
Nicht empfohlen: *KS102, HE23, 1234Ue*
Allenfalls kann eine grobe räumliche Information wie Quadrant enthalten sein oder ein Präfix für Stadtteil (aber nicht Gemeindenummer etc.)
- ✗ Aufbau: **Einfache Zahlen und nicht zu lange** (ideal nicht mehr als 6 Stellen, Lesbarkeit; einzelne hydraulische Berechnungsprogramme sind da noch limitiert).
- ✗ **Nicht empfohlen werden Leerschläge und mehrere Punkte sowie Bindestriche:**
z.B. *1 123.23-3*. Weiter nicht empfohlen werden häufig verwendete Texttrennzeichen wie Anführungszeichen.
Daraus ergibt sich folgende Empfehlung:
Empfohlener Zeichenumfang: [0-9], [A-Z], [.] (Punkt, aber nicht mehrere Punkte wie z.B. 12.3.4)
Nicht empfohlen: Sonderzeichen und Leerzeichen, Umlaute wegen Berechnungssoftware (oft englisch), Unterstrich (da diese in INTERLIS verwendet werden um Leerzeichen zu transferieren).

Hinweise und Ergänzungen

„Abwasserbauwerk.Bezeichnung“

Die Bedeutung des Attributes Abwasserbauwerk.Bezeichnung ist wie folgt:

- ✗ Sie ist der Bezug zu allen (bisherigen) Aktennotizen.
- ✗ Sie erscheint als **Beschriftung** auf dem Planwerk (z.B. Leitungskataster, Werkinformationen, GEP Pläne, etc.).
- ✗ Sie ist der „Schlüssel“ des Ingenieurs, aber **nicht des VSA-DSS Datenmodells!**
- ✗ Sie unterscheidet sich von der OBJ_ID und ist nicht primär das Fremdschlüsselattribut zur Verknüpfung von verschiedenen Klassen. Bei einfachen Datenerfassungssystemen mit vereinfachtem Datenmodell hat sie aber bisher z.T. diese Rolle übernommen. Vergleiche auch Attributierungshandbuch OBJ_ID (in Bearbeitung).

„Abwasserknoten.Bezeichnung“:

„Abwasserknoten.Bezeichnung“ soll grundsätzlich gleich sein wie „Abwasserbauwerk.Bezeichnung“. Falls es mehrere Abwasserknoten gibt in einem Abwasserbauwerk, so soll ein Index angehängt werden. Beispiel: 123 und 123.1

„BauwerksTeil.Bezeichnung“

Auch die „BauwerksTeil.Bezeichnung“ soll grundsätzlich gleich sein wie die „Abwasserbauwerk.Bezeichnung“. D.h. dass der Deckel zum Schacht mit der Bezeichnung 123 auch 123 heisst. Ebenso alle anderen Bauwerksteile wie Einstiegshilfen, Bankett, Trockenwetterrinne, Trockenwetterfallrohr, etc. Falls es mehrere gleiche Bauwerksteile gibt, dann soll wiederum mit einem Index gearbeitet werden.

„Haltung.Bezeichnung“ / „Kanal.Bezeichnung“

Wichtig vor allem bei der Dokumentation von hydraulischen Berechnungen oder bei Kanalfernsehaufnahmen. Erscheint **nicht** in den Plandarstellungen Leitungskataster oder Werkinformationen!

Diese soll wenn möglich vom Erfassungssystem **automatisiert (gemäss untenstehender Regel) vergeben werden** und nicht vom Erfasser jedes Mal eingegeben werden müssen (Fehleranfälligkeit).

Es gibt verschiedene mögliche Lösungen

- a) von-bis Schacht Bezeichnung: 127-128
- b) von Schacht Bezeichnung: 127
- c) ganz unabhängige Nummer 4267. Dies setzt den Grundsatz, dass die Bezeichnung keine Attribute (und Beziehungen) abbilden soll konsequent um. Mit den Attributen „vonHaltungspunkt“ oder „nachHaltungspunkt“ kann via den Abwasserknoten des Abwasserbauwerkes die Beziehung zur Bezeichnung des Bauwerkes aufgelöst und dargestellt werden.

Ansonsten gelten die gleichen Regeln punkto Zeichenumfang: [0-9], [A-Z], [.] und zusätzlich [-].

Falls mehrere Haltungen in einem Kanal vorhanden sind, kann diese wiederum mit einem Index unterschieden werden, z.B. 127-128.1 und 127-128.2.

„Haltungspunkt.Bezeichnung“

Wichtig vor allem bei der Dokumentation von hydraulischen Berechnungen oder bei Kanalfernsehaufnahmen.

Diese soll wenn möglich vom Erfassungssystem **automatisiert (gemäss untenstehender Regel) vergeben werden** und nicht vom Erfasser jedes Mal eingegeben werden müssen (Fehleranfälligkeit).

Es gibt verschiedene mögliche Lösungen

- a) „Abwasserbauwerk.Bezeichnung“ plus E für Einlauf / A für Auslauf plus Index (bei mehreren Einläufen): z.B. Schachtbezeichnung: 123, „Haltungspunkt.Bezeichnung“: 123E / 123A oder 123E1, 123E2, 123A1, 123A2
- b) Haltungsbezeichnung plus A (Anfang, von Haltungspunkt) und Haltungsbezeichnung plus E (Ende, nach Haltungspunkt): z.B. für Haltung 1-2: 1-2A und 1-2E
- c) ganz unabhängige Nummer 4267. Dies setzt den Grundsatz, dass die Bezeichnung keine Attribute (und Beziehungen) abbilden soll konsequent um. Mit den Attributen „vonHaltungspunkt“ oder „nachHaltungspunkt“ kann via den Abwasserknoten des Abwasserbauwerkes die Beziehung zur Bezeichnung des Bauwerkes aufgelöst und dargestellt werden.

Ansonsten gelten die gleichen Regeln punkto Zeichenumfang: [0-9], [A-Z], [.] und zusätzlich [-].

Falls mehrere Haltungen in einem Kanal vorhanden sind, kann diese wiederum mit einem Index unterschieden werden z.B. 1267.1 und 1267.2 und die zugehörigen Haltungspunkte dann 1-2.1A, 1-2.2A bzw. 1-2.1E, 1-2.2E.